

LANXESS steigert Umsatz und Ergebnis im Geschäftsjahr 2021 deutlich

- **Umsatz mit 7,557 Mrd. Euro um 23,8 Prozent über Vorjahr**
- **EBITDA vor Sondereinflüssen steigt um 17,2 Prozent auf 1,010 Mrd. Euro**
- **Dividendenvorschlag für Geschäftsjahr 2021: 1,05 Euro je Aktie**
- **CEO Matthias Zachert: „Wir haben für 2021 ein Jahr des Wachstums versprochen und abgeliefert.“**
- **Auch für das Geschäftsjahr 2022 deutliche Ergebnissteigerung erwartet – Auswirkungen des Krieges in der Ukraine noch nicht berücksichtigt**

LANXESS AG
Investor Relations
50569 Köln
Deutschland

Telefon: +49 221 8885 9834
Fax: +49 221 8885 4944

Seite 1 von 5

Köln, 11. März 2022 – LANXESS hat das Geschäftsjahr 2021 erfolgreich abgeschlossen. Trotz immenser Steigerungen bei Energie-, Rohstoff- und Frachtkosten hat der Spezialchemie-Konzern Umsatz und Ergebnis deutlich verbessert.

Der Konzernumsatz lag 2021 mit 7,557 Milliarden Euro um 23,8 Prozent über dem Vorjahreswert von 6,104 Milliarden Euro. Das EBITDA vor Sondereinflüssen stieg um 17,2 Prozent auf 1,010 Milliarden Euro nach 862 Millionen Euro im Vorjahr. Damit liegt das Ergebnis innerhalb der prognostizierten Bandbreite von 1 Milliarde bis 1,05 Milliarden Euro. Vor allem die starke Nachfrage aus Kundenbranchen wie etwa der Automobil-, Bau-, Transport- und der verarbeitenden Industrie hat zu den guten Ergebnissen über alle Segmente des Konzerns hinweg beigetragen. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen betrug nach 14,1 Prozent im Vorjahr unter dem Einfluss von stark gestiegenen Kosten und Einmaleffekten nun 13,4 Prozent.

„Wir haben für 2021 ein Jahr des Wachstums angekündigt – und das haben wir allen Widrigkeiten zum Trotz abgeliefert. Die extremen Steigerungen auf der Kostenseite konnten wir weitgehend in den Markt weitergeben. Darüber hinaus haben wir inmitten der Pandemie

vier Akquisitionen gestemmt und damit unser Segment Consumer Protection massiv ausgebaut. All das zeigt die Stärke und die Stabilität, die LANXESS inzwischen hat“, so Matthias Zachert, Vorstandsvorsitzender von LANXESS.

Das Konzernergebnis aus fortzuführendem Geschäft lag mit 218 Millionen Euro wie erwartet deutlich unter dem Vorjahreswert von 908 Millionen Euro. 2020 wurde aus dem Verkauf der Anteile am Chemiepark-Betreiber Currenta ein hoher außerordentlicher Ertrag erzielt.

Deutliches Wachstum für 2022 erwartet – Auswirkungen des Krieges in der Ukraine noch nicht berücksichtigt

Für das laufende Geschäftsjahr 2022 ist Zachert optimistisch, trotz weiter steigender Kosten. „Wir gehen in der ersten Jahreshälfte 2022 von weiteren Preissteigerungen bei Energie und Rohstoffen aus. Auch die weltweiten Lieferketten bleiben fragil. Trotzdem erwarten wir für dieses Geschäftsjahr erneut einen deutlichen Ergebniszuwachs.“ Allerdings sind die Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine noch unklar. Für das erste Quartal 2022 geht LANXESS von einem Ergebnissprung aus und rechnet mit einem EBITDA vor Sondereinflüssen von 280 bis 320 Millionen Euro (Vorjahr: 242 Millionen Euro).

Dividende soll erneut steigen

Die Dividende soll für das Jahr 2021 erneut steigen. Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung, die am 25. Mai 2022 virtuell stattfindet, eine Dividende von 1,05 Euro je Aktie vorschlagen – das sind fünf Prozent mehr als im Vorjahr. Das entspricht einer Ausschüttungssumme von insgesamt rund 91 Millionen Euro.

LANXESS AG

Investor Relations
50569 Köln
Deutschland

Telefon: +49 221 8885 9834
Fax: +49 221 8885 4944

Seite 2 von 5

Vier Akquisitionen inmitten der Pandemie

Trotz Corona-bedingt schwieriger Bedingungen hat LANXESS im Geschäftsjahr 2021 vier Akquisitionen getätigt und damit das Segment Consumer Protection deutlich gestärkt. Mit der Übernahme des französischen Biozid-Spezialisten INTACE hat der Spezialchemie-Konzern sein Angebot an Fungiziden für Papier und Verpackungen erweitert. Durch das Portfolio des Desinfektions- und Hygieneanbieters Theseo hat LANXESS sein Produktspektrum für den Wachstumsmarkt Tiergesundheit deutlich ausgebaut. Im August hat der Konzern die Akquisition des US-amerikanischen Spezialchemikalien-Herstellers Emerald Kalama Chemical abgeschlossen und ist damit zu einem der führenden Anbieter von Produkten für Aroma- und Duftstoffe aufgestiegen. Die Übernahme des Geschäftsbereichs Microbial Control vom US-amerikanischen Konzern International Flavors & Fragrances Inc. (IFF), einem der führenden Anbieter von antimikrobiellen Wirkstoffen und Formulierungen für Materialschutz, Konservierungs- und Desinfektionsmittel, hat LANXESS ebenfalls im August 2021 vertraglich vereinbart. Der Abschluss der Transaktion ist für das zweite Quartal 2022 geplant.

Wachstum in allen Segmenten

Im Segment **Advanced Intermediates** konnte LANXESS die Rohstoff-Preiserhöhungen erfolgreich weitergeben. Auch aufgrund der guten Nachfrage stieg der Umsatz um 19,6 Prozent von 1,629 Milliarden Euro im Vorjahr auf 1,949 Milliarden Euro. Das EBITDA vor Sondereinflüssen lag mit 333 Millionen Euro um 7,8 Prozent über dem Vorjahreswert von 309 Millionen Euro. Insbesondere hohe Energie- und Frachtkosten belasteten Ergebnis und Marge. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen lag mit 17,1 Prozent daher unter der Marge des Vorjahres von 19,0 Prozent.

Das Segment **Specialty Additives** profitierte von der beginnenden Erholung der Luftfahrtindustrie und der guten Nachfrage aus der

LANXESS AG

Investor Relations
50569 Köln
Deutschland

Telefon: +49 221 8885 9834
Fax: +49 221 8885 4944

Seite 3 von 5

Bau-, Öl- und Gasindustrie. Die stark gestiegenen Rohstoffpreise konnten erfolgreich weitergegeben werden. Der Umsatz erreichte 2,295 Milliarden Euro und lag damit 16,8 Prozent über dem Vorjahreswert von 1,965 Milliarden Euro. Das EBITDA vor Sondereinflüssen stieg um 16,2 Prozent von 278 Millionen Euro auf 323 Millionen Euro. Gestiegene Energie- und Frachtkosten belasteten auch hier das Ergebnis. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen blieb im Vergleich zum Vorjahr mit 14,1 Prozent unverändert.

Die Geschäfte im Segment **Consumer Protection** entwickelten sich im gesamten Jahr sehr positiv. Dabei profitierte das Segment in hohem Maße vom Portfolio-Effekt aus der Akquisition des Unternehmens Emerald Kalama Chemical. Die neuen Spezialchemie-Geschäfte wurden zusammen mit den Benzylprodukten von Advanced Industrial Intermediates in den neu gegründeten Geschäftsbereich Flavors & Fragrances eingegliedert. Auch die Akquisition der Biozid-Unternehmen INTACE und Theseo steigerte Umsatz und Ergebnis. Der Umsatz lag auch aufgrund höherer Absatzmengen und Verkaufspreise mit 1,515 Milliarden Euro um 21,9 Prozent über dem Wert des Vorjahres von 1,243 Milliarden Euro. Das EBITDA vor Sondereinflüssen stieg insbesondere bedingt durch hohe Energie- und Frachtkosten sowie ungeplante Anlagen-Stillstände nur um 3,4 Prozent von 266 Millionen Euro auf 275 Millionen Euro. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen erreichte 18,2 Prozent nach 21,4 Prozent im Vorjahr.

Dank der erhaltenen Nachfrage der Automobilindustrie und der Weitergabe von Rohstoffpreissteigerungen stieg der Umsatz des Segments **Engineering Materials** stark an. Mit 1,708 Milliarden Euro lag der Umsatz um 43,5 Prozent höher als der Vorjahreswert von 1,190 Milliarden Euro. Das EBITDA vor Sondereinflüssen stieg um 59,6 Prozent von 151 Millionen Euro auf 241 Millionen Euro, obwohl hohe Energie- und Frachtkosten einen negativen Effekt auf das Ergebnis hatten. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen erreichte nach 12,7 Prozent im Vorjahr nun 14,1 Prozent.

LANXESS AG

Investor Relations
50569 Köln
Deutschland

Telefon: +49 221 8885 9834
Fax: +49 221 8885 4944

Seite 4 von 5

LANXESS AG

 Investor Relations
 50569 Köln
 Deutschland

in Mio. €	Q4/2020	Q4/2021	Veränd. in %	2020	2021	Veränd. in %
Umsatzerlöse	1.503	2.082	38,5	6.104	7.557	23,8
EBITDA vor Sondereinflüssen	200	213	6,5	862	1.010	17,2
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	13,3%	10,2%		14,1%	13,4%	
Konzernergebnis	-3	29	>100	885	267	-69,8
aus fortzuführendem Geschäft	17	10	-41,2	908	218	-76,0
aus nicht fortgeführten Geschäft	-20	19	>100	-23	49	>100
Dividende bzw. Dividendenvorschlag je Aktie (€)				1,00	1,05	5,0
Nettofinanzverbindlichkeiten*				1.012	2.245	>100
Mitarbeiter (Stand 31.12.)**				14.309	14.866	3,9

 Telefon: +49 221 8885 9834
 Fax: +49 221 8885 4944

Seite 5 von 5

*Nach Abzug von kurzfristigen Geldanlagen und Wertpapieren.

**Zum Stichtag im fortzuführenden Geschäft beschäftigt.

LANXESS ist ein führender Spezialchemie-Konzern, der 2021 einen Umsatz von 7,6 Milliarden Euro erzielte und aktuell rund 14.900 Mitarbeiter in 33 Ländern beschäftigt. Das Kerngeschäft von LANXESS bilden Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von chemischen Zwischenprodukten, Additiven, Spezialchemikalien und Kunststoffen. LANXESS ist Mitglied in den führenden Nachhaltigkeitsindizes Dow Jones Sustainability Index (DJSI World und Europe) und FTSE4Good.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Mitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen einschließlich Annahmen, Erwartungen und Meinungen der Gesellschaft sowie der Wiedergabe von Annahmen und Meinungen Dritter. Verschiedene bekannte und unbekannte Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die Ergebnisse, die finanzielle Lage oder die wirtschaftliche Entwicklung von LANXESS AG erheblich von den hier ausdrücklich oder indirekt dargestellten Erwartungen abweicht. Die LANXESS AG übernimmt keine Gewähr dafür, dass die Annahmen, die diesen zukunftsgerichteten Aussagen zugrunde liegen, zutreffend sind und übernimmt keinerlei Verantwortung für die zukünftige Richtigkeit der in dieser Erklärung getroffenen Aussagen oder den tatsächlichen Eintritt der hier dargestellten zukünftigen Entwicklungen. Die LANXESS AG übernimmt keine Gewähr (weder direkt noch indirekt) für die hier genannten Informationen, Schätzungen, Zielerwartungen und Meinungen, und auf diese darf nicht vertraut werden. Die LANXESS AG übernimmt keine Verantwortung für etwaige Fehler, fehlende oder unrichtige Aussagen in dieser Mitteilung. Dementsprechend übernimmt auch kein Vertreter der LANXESS AG oder eines Konzernunternehmens oder eines ihrer jeweiligen Organe irgendeine Verantwortung, die aus der Verwendung dieses Dokuments direkt oder indirekt folgen könnte.